



# Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg



Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte

## Weihnachten: „Gott wird Mensch“ – machen wir uns auf!

Wie gestalten wir den Weg dorthin? Wie erleben wir die Adventszeit, die Zeit des Erwartens, nicht der Erwartungen?

Diese Ausgabe der „Kontakte“ zum Anfang des neuen Kirchenjahres soll Sie und euch einstimmen auf eine Zeit der Freude und Besinnung.

Unsere Kirchengemeinden feiern die Wochen vor Weihnachten mit Vereinen und Initiativen, in besonderen Gottesdiensten, mit viel Musik und in Gemeinschaft mit Groß und Klein auf den Adventsmärkten in Ronnenberg und Weetzen sowie beim Adventszauber in Empelde und Linderte.

In Ihme-Roloven und in Weetzen erwartet ein Lebendiger Adventskalender sangesfreudige Gäste an offenen Türen, die sicher viele tolle Überraschungen bergen.

Zwei besondere Menschen, die viele Jahre in unserem Kirchenkreis gewirkt haben, verabschieden sich. Unsere Superintendentin Antje Marklein und der langjährige Leiter des Kirchenkreisamtes Joachim Richter gehen in den Ruhestand.

Viele Gruppen beleben in unseren Gemeinden das kirchliche Miteinander. Sie machen gemeinsam Musik, frühstücken in großer Runde, basteln und spielen zusammen, hören Vorträge und Konzerte, konzipieren Kunstausstellungen und besondere Gottesdienste und beschäftigen sich in Gesprächskreisen mit biblischen Themen.

Vielleicht ist auch etwas für Sie oder euch dabei?!

Ein Adventsrätsel soll anregen und Spaß machen.

Die Aktion Brot für die Welt fordert unsere Solidarität mit Menschen in der Welt, denen es nicht so gut geht wie uns.

Im neuen Kalenderjahr 2026 findet im März wieder der ökumenische Weltgebetstag der Frauen statt. Eine engagierte Gruppe wird über das Land Nigeria und die Menschen dort berichten.

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 lautet „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“. Dieser Bibelvers soll uns durch das neue Jahr begleiten und uns Trost, Hoffnung und Zuversicht spenden.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht  
Ihr und euer „Kontakte“-Team



Foto: privat

## Angedacht

Wie wichtig das Licht doch in dieser dunklen Jahreszeit für uns ist. Die Lichterketten an den Tannen, die flackernden Kerzen und beleuchteten Fenster. Ich lade Sie zu einer kleinen Lichtmeditation ein. Zünden Sie die Kerzen auf Ihrem Adventskranz dieses Jahr doch einmal ganz bewusst an ...

Wir zünden eine Kerze an. Wir nehmen uns Zeit. Wir betrachten das Wunder des Lichtes. Es hat eine Botschaft für uns.

**1. Feierliche Stille.** Die Kerze brennt lautlos. Sie schreit nicht. Gott kommt leise zur Welt. Seine Liebe ist feierliche Stille. Doch sein Licht setzt sich durch gegen das laute Poltern der Heere, das Geschrei der Massen und den Heidenlärm.

**2. Frohes Leuchten.** Lustig und lebendig flackert das Licht. Es verbreitet Helligkeit und Freude. Schon ein kleines Licht ist stärker als die Dunkelheit eines großen Raumes. Ein Wort der Liebe Gottes bringt frohes Leuchten auf die Gesichter und in die Herzen.

**3. Wohltuende Wärme.** Die Flamme wärmt und schenkt Geborgenheit und Wohlbefinden. Uns ist heimelig, wenn wir Gottes Liebe am eigenen Leib spüren. Unter der warmen Liebe Gottes entspannt sich das verkrampfte Leben. Wir sind erlöst.

**4. Ständige Wandlung.** Das Licht ist still und ständig in Bewegung. Farben und Formen wechseln. Gottes Licht ist ruhig und dynamisch, immer neu, immer anders, überraschend.

**5. Sinnvolles Opfer.** Die Kerze opfert sich, um Licht zu spenden. Sie nimmt ab und gibt her. Fraglos und einfach verschenkt sie ihr Sein. Ausleben und Aufleben sind eins.

**6. Strebt nach oben – nimmt ab nach unten.** Das Licht des Lebens strebt nach oben, und das Material wird weniger nach unten. Wir leben zum Himmel empor, und zugleich wird unser Leib weniger.

**7. Geheimnis.** Gegen alle unheimliche Dunkelheit bietet das Licht Gottes ein Heim. In seiner Liebe sind wir aufgehoben und geborgen. In seinem Licht finden wir Orientierung, und doch bleibt seine Liebe ein Geheimnis.

Ich wünsche Ihnen eine leuchtend helle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Rebecca Schoppe



Die Redaktion  
wünscht Ihnen und  
euch eine gesegnete  
Advents- und  
Weihnachtszeit!

## Auf dem Weg nach Bethlehem

„Und sie machten sich auf den Weg nach Bethlehem ...“ – so schlicht erzählt die Weihnachtsgeschichte von Lukas von einer Reise, die alles verändert hat. Maria und Josef sind unterwegs, nicht aus freien Stücken, sondern weil eine Verordnung es verlangt. Und doch wird dieser Weg zu einem Weg des Glaubens, der Hoffnung und des Neubeginns – mitten im Ungewissen.

Auch wir sind unterwegs – **hin auf Weihnachten.** Die Zeit im Advent ist für viele vielleicht die vollste Zeit im ganzen Jahr – mit vielen schönen Momenten und Begegnungen, Adventsmärkten und -feiern. Aber viele klagen auch über die vielen Termine in der Vorweihnachtszeit. Unsere Wege sind vielleicht nicht staubig und steinig wie damals, aber sie sind oft ebenso angefüllt mit Sorgen, Terminen und Erwartungen. Zwischen Geschenkelisten, Weihnachtsfeiern und Lichterglanz suchen wir nach einem Ziel, das mehr ist als ein Festtag: nach dem Ort, an dem Gott uns begegnet. Bethlehem steht für diesen Ort. Ein kleiner, unscheinbarer Ort, an dem etwas Großes und Verheißungsvolles beginnt.

### Wie ist das heute, wenn man nach Bethlehem kommt?

Wer das heutige Bethlehem besucht, findet eine Stadt voller Gegensätze – vielleicht

sinnbildlich für die vielen Zerrissenheiten und Spaltungen in unserer heutigen Welt. Es geht über Landstraßen mit Schlaglöchern und an Tankstellen vorbei, aber auch durch uralte Olivenhaine, an Betonmauern entlang und durch mehrere Checkpoints. Zwischen Wachtürmen, auf denen bewaffnete Soldaten patroulieren und das geschäftige Leben beobachten, zwischen alten Gassen und neuen Hotels, steht die Geburtskirche – ein Ort der „Andacht“ mitten im Lärm. Man sieht das Gedränge der Pilger, hört das Rufen der Händler, spürt zugleich die Sehnsucht vieler Menschen nach Frieden. Bethlehem ist nicht romantisch – aber echt. Und vielleicht ist es gerade das, was uns Weihnachten anschaulich machen will: dass Gottes Kommen mitten in der Wirklichkeit geschieht, nicht in einer heilen, sondern einer zerstrittenen Welt. Menschen suchen dort nach Frieden und nach der Erfüllung ihrer Sehnsüchte.

So ist der Weg nach Bethlehem auch heute ein Weg der Suche – auf der Suche nach Sinn, nach Frieden, nach dem, was trägt. Aber auch nach erfüllenden Momenten mit seinen Lieben, mit Zeit für Begegnungen dem, was uns wichtig ist. Wer sich auf diesen Weg macht, darf hoffen,

dass Gott auch heute dort geboren wird, wo wir ihn am wenigsten erwarten: inmitten unseres Alltags, in der Nähe der Armen, im Herzen jedes Menschen, der sich öffnen lässt.

Machen wir uns also auf – **hin auf Weihnachten**, hin nach Bethlehem. Nicht nur mit unseren Füßen, sondern mit unseren Herzen.

Andreas Ströble



## Aus der Redaktion

Gefallen Ihnen die „Kontakte“? Vermissen Sie bestimmte Informationen? Wünschen Sie von diesem oder jenem mehr? Oder **haben Sie Informationen, Bilder, Texte oder Ankündigungen**, die wir veröffentlichen sollen?

Dann schicken sie uns eine E-Mail bis zum **Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe am **31.12.2025** an [Kontakte.Ronnenberg@evlka.de](mailto:Kontakte.Ronnenberg@evlka.de). Wir freuen uns über jede Zusendung und Rückmeldung!

**Wichtig:** Word-Dateien im E-Mail-Anhang müssen im Format .docx vorliegen. E-Mails mit .doc-Anhängen werden vom Server automatisch herausgefiltert und nicht zugestellt.

Ihr „Kontakte“-Redaktionsteam



Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte



## November

Sa., 29.11.			18:00 Uhr P. Ströble Gottesdienst in der Kapelle			Sa., 29.11.
So., 30.11. 1. Advent	11:00 Uhr P. Ströble	10:30 Uhr Supn. Marklein		10:30 Uhr Pn. Schoppe	15:30 Uhr Pn. Schoppe Adventszauber	So., 30.11. 1. Advent

## Dezember

So., 07.12. 2. Advent	15:00 Uhr • Verabschiedung Supn. Marklein • Michaeliskirche Ronnenberg					So., 07.12. 2. Advent
So., 14.12. 3. Advent	11:00 Uhr Pn. Schoppe	10:30 Uhr P. Ströble		17:00 Uhr Pn. Schoppe Ök. Gottesdienst mit anschl. gemeinsamen Abendessen		So., 14.12. 3. Advent
So., 21.12. 4. Advent	18:00 Uhr P. Ströble Adventliedersingen	10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Pn. Schoppe Adventliedersingen		So., 21.12. 4. Advent
Mi., 24.12. Heilig- abend	11:00 Uhr Pn. Schoppe Krippenspiel  17:00 Uhr P. Harms Christvesper	14:30 Uhr Dn. Marquardt Klitzekleine Weihnacht – ein Mitmachkrippenspiel für die ganz Kleinen 15:30 Uhr Dn. Marquardt Krippenspiel 18:00 Uhr P. Ströble Christvesper 23:00 Uhr P. Ströble Christmette	16:30 Uhr P. Ströble Krippenspiel auf dem Frickehof	15:00 Uhr Pn. Schoppe Krippenspiel 18:00 Uhr Pn. Schoppe Christvesper	16:15 Uhr Pn. Schoppe Krippenspiel in der Reithalle  22:00 Uhr Pn. Schoppe Christmette	Mi., 24.12. Heilig- abend
Do., 25.12. 1. Weih- nachtstag	11:00 Uhr P. Ströble			10:30 Uhr Pn. Schoppe		Do., 25.12. 1. Weih- nachtstag
Fr., 26.12. 2. Weih- nachtstag		10:30 Uhr P. Ströble				Fr., 26.12. 2. Weih- nachtstag
So., 28.12.						So., 28.12.
Mi., 31.12. Altjahrs- abend	15:00 Uhr Pn. Schoppe	18:30 Uhr P. Ströble	17:00 Uhr P. Ströble	18:30 Uhr Pn. Schoppe	17:00 Uhr Pn. Schoppe Gottesdienst mit Abendmahl	Mi., 31.12. Altjahrs- abend

## Januar

Do., 01.01. Neujahr	15:00 Uhr P. Ströble	17:00 Uhr P. Ströble				Do., 01.01. Neujahr
So., 04.01.		10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Pn. Schoppe	9:00 Uhr Pn. Schoppe	So., 04.01.
So., 11.01.		10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Pn. Schoppe		So., 11.01.
So., 18.01.	11:00 Uhr P. Ströble		18:00 Uhr P. Ströble Neujahrsempfang	10:30 Uhr Pn. Schoppe Neujahrsempfang		So., 18.01.
So., 25.01.	11:00 Uhr Pn. Schoppe Ök. Gottesdienst als Hl. Messe zur 10-jährigen Profanisierung	10:30 Uhr P. Ströble Kunstgottesdienst mit Ausstellungseröffnung			17:00 Uhr Pn. Schoppe Neujahrsempfang	So., 25.01.

## Februar

So., 01.02.			10:30 Uhr P. Ströble			So., 01.02.
So., 08.02.	11:00 Uhr N.N.	10:30 Uhr P. Ströble				So., 08.02.



## Zauberhafte Adventsmärkte

**Empelde** Samstag, 29.11.2025  
**Ronnenberg und Linderte** 1. Advent, 30.11.2025  
**Weetzen** 2. Advent, 07.12.2025



„Macht die Fenster hell, macht die Herzen weit. Geht mit uns den Weg. Es wird Weihnachtszeit ...“

## Lebendige Adventskalender

### WEETZEN

Am ersten Dezember ist es wieder so weit und leuchtende Kinderaugen öffnen voller Vorfreude ihren Adventskalender. Doch warum sollte diese Freude nur den Kleinsten unter uns vorbehalten sein. Der Kirchenvorstand Weetzen freut sich deshalb, in der Zeit vom **01.12.2025 bis zum 21.12.2025** den Lebendigen Adventskalender zu veranstalten. Wunderbare Menschen heißen den Ort in ihren Garagen oder Gärten willkommen und zaubern damit Groß und Klein die bekannte Vorfreude auf das Türchenöffnen in die Herzen.

Aber wer ist wann dran? Schaut dafür gern auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei oder auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie und euch!



### IHME-ROLOVEN

Auch in Ihme-Roloven findet ein Lebendiger Adventskalender statt. Er beginnt am Vorabend des 1. Advents, also am **Samstag, 29.11.2025, um 18 Uhr** in der Kapelle in Ihme-Roloven mit einer Andacht, die musikalisch mitgestaltet wird von einem Bläserensemble, und einem anschließenden Glühwein trinken vor der Kapelle. Infos gibt es im Pfarramt.

# Das kuriose Adventsquiz

1. Wo wurde der allererste Adventskranz der Welt aufgehängt?

- F) In einer Kirche in Lübeck
- E) In einem Hamburger Waisenhaus
- J) In einer Berliner Schule

2. Welcher evangelische Theologe predigte im 17. Jahrhundert im Advent ausdrücklich gegen den übermäßigen Genuss von Kaffee?

- O) Philipp Jakob Spener
- T) Johann Arndt
- S) August Hermann Francke

3. Welche ungewöhnliche Form hatte der erste Adventskalender mit Schokolade?

- W) Eine Uhr
- N) Ein Haus
- L) Ein Engel

4. Welche Stadt hat den größten Adventskranz der Welt?

- P) Wien
- W) Marktkirche in Hannover
- E) Mariazell

5. In welchem Land werden am Nikolaustag Schuhe mit Möhren gefüllt – für das Pferd des heiligen Nikolaus?

- I) Niederlande
- V) Polen
- C) Dänemark

6. Wie lange dauerte die Adventszeit ursprünglich in der frühen Kirche?

- R) 2 Wochen
- H) 6 Wochen
- S) 4 Wochen

7. Welcher König soll angeblich den ersten beleuchteten Weihnachtsbaum gesehen haben – und war völlig verblüfft?

- B) Friedrich der Große
- A) Heinrich VIII. von England
- N) König Georg III. von Großbritannien

8. In Island gibt es 13 „Weihnachtskerle“, die ab Mitte Dezember ihr Unwesen treiben. Was tun sie?

- A) Sie bringen Geschenke oder spielen Streiche
- U) Sie backen für die Kinder
- I) Sie singen Weihnachtslieder

9. Was war die ursprüngliche Farbe des Weihnachtsmann-Gewands, bevor Coca-Cola ihn rot machte?

- C) Grün
- X) Blau
- O) Weiß

10. Was versteckte Martin Luther angeblich unter dem Weihnachtsbaum seiner Kinder?

- M) Ein Gedicht
- H) Geschenke
- G) Äpfel und Nüsse

11. Welches ungewöhnliche Lebensmittel wurde in den 1950er-Jahren in den USA als Weihnachtsschmuck verwendet?

- T) Popcorn
- Y) Nudeln
- E) Kartoffelscheiben

12. Welche Figur steckt nach dem katalanischen Brauch „Caganer“ in der Weihnachtskrippe?

- F) Ein Musiker mit Trompete
- K) Ein König, rückwärts auf einem Esel sitzend
- E) Eine hockende Figur mit heruntergelassener Hose

13. Welche ursprüngliche dänische Tradition findet, besonders bei Eltern mit kleinen Kindern, immer größere Beliebtheit?

- U) Das „Juletræsfest“, ein Rundtanz um den Weihnachtsbaum
- T) Die „Nissedør“, eine Wichteltür samt Bewohner, der nachts gern Streiche spielt

P) „Røde pølser“, rötliche Hotdogs, zum Weihnachtsfest

14. In welchem Land wird an Weihnachten ein Ziegenbock aus Stroh verbrannt – und manchmal sogar wieder aufgebaut?

- S) Schweden
- J) Norwegen
- C) Finnland

15. In Japan gibt es eine ganz andere Weihnachtstradition: Was essen viele Familien dort am 25. Dezember?

- A) Sushi
- E) KFC-Hähnchen
- I) Nudelsuppe



16. Welches evangelische Hilfswerk startete den Brauch der „Adventssammlung“?

- H) Brot für die Welt
- P) Gustav-Adolf-Werk
- I) Evangelische Brüderunität (Herrnhuter)

17. Welcher Prophet kündigte das Kommen des Messias mit den Worten an: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“?

- O) Hesekeil
- R) Jesaja
- B) Daniel



Lösungsspruch:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

## Nicht schummeln! Hier gibt's die Lösungen

1. E) In einem Hamburger Waisenhaus: Johann Hinrich Wichern erfand den Adventskranz 1839 im Rauhen Haus, einem Waisenhaus in Hamburg.
2. S) August Hermann Francke: Der Theologe kritisierte in mehreren Erbauungsreden den Kaffee und „luxuriöse Heißgetränke“ als unpassend zur besinnlichen Erwartung Christi.
3. W) Eine Uhr: In den 1950er-Jahren gab es einen „Schoko-Zeitmesser“, der Weihnachten entgegengählte.
4. E) Mariazell: Der Kranz dort hat über 80.000 Lichter und misst rund 12 Meter im Durchmesser!
5. I) Niederlande: Kinder stellen am 5. Dezember ihre Schuhe hin – für Sinterklaas und sein Pferd Amerigo.

6. H) 6 Wochen: In Gallien und Spanien begann der Advent schon Mitte November.
7. N) König Georg III.: Seine deutsche Frau, Königin Charlotte, brachte den Baum 1800 nach England.
8. A) Sie bringen Geschenke oder spielen Streiche: Die „Jólasveinar“ sind isländische Kobolde mit Namen wie „Türknaller“ oder „Wurstdieb“.
9. C) Grün: In alten Darstellungen trug er Grün – Symbol für Hoffnung und Leben.
10. H) Geschenke: Luther führte die Beschercung am Heiligabend ein – Christkind statt Nikolaus.
11. T) Popcorn: Kinder fädelten Popcornketten auf und hängten sie an den Baum – weil Lametta zu teuer war.

12. E) Der „Caganer“ ist eine traditionelle Figur in katalanischen Krippen – eine Person, die mit heruntergelassener Hose hockt. Er soll Glück und Fruchtbarkeit symbolisieren.
13. T) Die „Nissedør“: Hinter dieser kleinen Tür lebt während der Adventszeit und bis nach Weihnachten der Julenisse. Die Sage von dem kleinen Weihnachtswichtel entstand um 1800.
14. S) Schweden: In der schwedischen Stadt Gävle wird jedes Jahr der berühmte „Gävlebocken“, ein mehrere Meter hoher Strohziegenbock, aufgebaut. Obwohl er offiziell nicht verbrannt werden soll, wird er seit 1966 immer wieder von unbekanntenen Personen angezündet – so häufig, dass es zu einer

- Tradition geworden ist. Wenn er abbrennt, wird er oft erneut aufgebaut.
15. E) KFC-Hähnchen: Dank einer cleveren Werbekampagne in den 1970er-Jahren ist „Kentucky for Christmas“ dort Kult.
16. H) Brot für die Welt: Das Hilfswerk begann 1959 am 1. Advent mit einer großen bundesweiten Sammlung als Start seines Wirkens.
17. R) Jesaja 9,1 (nach Lutherbibel): „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht; und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“



## Einladung zum Hauskreis

### RONNENBERG

Gemeinsam diskutieren wir als Hauskreis über biblische Texte oder Themen mit religiösem Bezug, spüren der Bedeutung altbekannter und vielleicht allzu bekannter Formulierungen nach, tauschen unsere Gedanken zu „Gott und der Welt“ aus. Dazu gibt es Getränke und Snacks sowie das ein oder andere gemeinsam gesungene Lied. Zu Gast sind wir **jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 20 Uhr** bei Familie Tänzer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dazuzukommen und mitzumachen.

**Die nächsten Termine:** 08.12., 12.01., 26.01.

**Anmeldung** bei Familie Tänzer, Tel. 05109 7331.

## Aktive Seniorinnen

### WEETZEN

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich die „Aktive Seniorinnen“ im Gemeindehaus Weetzen um 9.30 Uhr zum Frühstück, ehe es dann um 10.15 Uhr mit dem Programm weitergeht.

Am **03.12.2025** wird Frau Williges vom Buchfink eine Buchvorstellung durchführen, bei der auch Bücher vorbestellt oder erworben werden können. Und am **07.01.2026** wird Autorin Karla Kühn aus ihrem Buch „Das Negligé“ Geschichten vorstellen, wie man sie kaum glauben mag.

## Männertreff

### WEETZEN

Donnerstag, 04.12.2025, 19:30 Uhr  
Thema Advent, Geschichten und Glühwein

Donnerstag, 08.01.2026, 19:30 Uhr  
Thema wird noch bekannt gegeben

## Willkommen im Frauenkreis

### EMPELDE

Der Frauenkreis trifft sich **jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat** im Gemeindefeieraal der Johanneskirchengemeinde in Empelde (Hallerstraße 3), um bei einer Tasse Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Kommen Sie gern zu diesem ungezwungenen Treffen. Sie erreichen den Gemeindefeieraal über den barrierefreien Eingang links neben der Kirchentür.

**Ansprechpartnerin:** Irmgard Werres

## Michaelisfrühstück

### RONNENBERG

Am **13.12.2025** und am **31.01.2026** von **8.30 bis 10.00 Uhr** wartet im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) ein großes Frühstücksbuffet auf hungrige Gäste.

Um Anmeldung wird gebeten:  
Gemeindefeieraal, Tel. 05109 519547,  
E-Mail [kg.ronnenberg@evlka.de](mailto:kg.ronnenberg@evlka.de); oder  
Doris Peckmann, Tel. 05109 9292

## Gemeindefreizeit für Erwachsene in Wernigerode

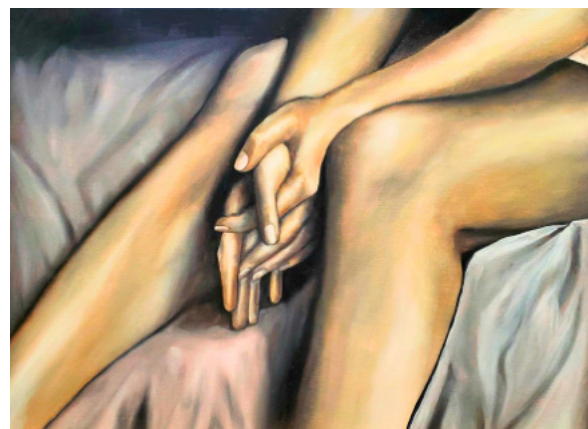
### RONNENBERG

Zeit für Austausch. Zeit für Gespräche. Zeit für Glaubens- und Lebensfragen. Zeit für Ausflüge, Spiele, ganz viel Spaß. Kurz gesagt: Zeit für Begegnung. Die Michaeliskirchengemeinde veranstaltet **vom 23. bis zum 25.01.2026** eine Freizeit für Erwachsene in Wernigerode (Harz). Untergebracht werden wir in der CVJM Familienferienstätte Huberhaus (Mühlental 2, 38855 Wernigerode). Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Die Freizeit kostet 150 Euro pro Person inklusive Vollpension, Bettwäsche, Handtücher und Kurtaxe.

**Anmeldungen und Rückfragen an Gabi Stein:**  
E-Mail [gabistein@htp-tel.de](mailto:gabistein@htp-tel.de), Tel. 01771 541936

## Kunstaussstellung Winterkirche

### RONNENBERG



Unsere Kunstaussstellung während der Winterkirche, die vom 25.01. bis 22.03.2026 stattfinden wird, widmet sich diesmal dem Thema „Frauen“.

Dazu haben wir die Malerin Öznur Cansever eingeladen, die sich Frauen in ihren spezifischen Lebenssituationen widmet.

In ihren Bildern porträtiert sie Frauen, die ihr ihre Geschichten anvertraut haben. Welche Identität haben sie, oft als Frauen mit Migrationsgeschichte? Frauen, die die ersten sind, die unter Flucht und Vertreibung leiden. Frauen, die die Familien zusammenhalten. Frauen, die abgestempelt sind: benutzt, missbraucht. Frauen, denen ein selbstbestimmtes Leben verwehrt wird.

Die Bilder zeigen Frauen, die trotz alledem ihre eigene Kraft, Schönheit und den aufrechten Gang nicht verloren haben.

## Chopin meets Gershwin – ein Rückblick

### RONNENBERG

Am 17.10.2025 fand nach langer Pause wieder ein **Ronnenberger Abend** im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde statt, der außergewöhnlich gut besucht war.

In einer ansprechenden Atmosphäre präsentierten die beiden Künstler Janina



Foto: Oda Braje

Koepen (alias George Gershwin) und Pawel Walach (alias Frederick Chopin) ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm, das das Publikum erfreute. Es umfasste vor allem bekannte Stücke der beiden Komponisten, wie einige Nocturnes und Walzer von Chopin oder das allbekannte „Summertime“ von Gershwin. Neben den hervorragenden musikalischen Leistungen sollen hier auch die schauspielerischen Darbietungen des Duos nicht unerwähnt bleiben.

Das Publikum honorierte diesen gelungenen Abend mit großem Applaus, und freut sich auf weitere Abende mit guter Unterhaltung.

Der Arbeitskreis Kunst und Kultur wird weiterhin bemüht sein, interessante und unterhaltsame Veranstaltungen im Gemeindehaus anzubieten.

Ulrike Mischerikow

## Mein Talar und ich nehmen Abschied

### KIRCHENKREIS

Im März 1985 bekam ich als Vikarin meinen Talar geschenkt, damals von meinen Eltern. Wie aufregend war die Diskussion um diese Amtskleidung, die aus einer jungen Theologin eine Amtsperson machte. Der Talar aus Schurwolle hat mich oft geschützt – auch im übertragenen Sinn. Er hat mir in meiner Rolle als Pastorin Sicherheit gegeben.

Nun ist es so weit: Mein Talar und ich, wir verabschieden uns aus dem aktiven Dienst in der Ev.-luth. Kirche. Nach vierzig Jahren regelmäßiger Nutzung kommt der Talar ganz hinten in den Schrank. Nach vierzig Jahren pfarramtlicher Tätigkeit gehe ich in den Ruhestand.

Eine gefüllte Zeit, mit Krisen und Festen, mit Kirchenreformen und Personalknappheit, Finanznot und Relevanzverlust. Die Vielfalt kirchlichen Lebens durfte ich begleiten – und meist war mein Talar dabei. Uns sieht man wohl die vierzig Jahre an: verschlissen, an manchen Stellen dünnhäutig, zerrieben, nicht mehr so strahlend wie vor vierzig Jahren.

Es war eine herausfordernde Zeit, jeden Tag aufs Neue. Ich durfte Erfahrungen sammeln, zunächst als Stellenteilerin im Dorfpfarramt, dann als Pastorin in der Stadt, schließlich als Superintendentin. Bunte Erfahrungen waren das, erfüllende Begegnungen, auch schmerzhaft, wenn Konflikte nicht zu lösen waren oder wenn mir Wind von vorn kam. Ich durfte teilhaben an so vielen Lebens- und Glaubensge-

schichten, welch ein Schatz. An der Wiege eines Neugeborenen und am Bett einer Sterbenden, in Lebenskrisen und inmitten fröhlich pubertierenden Jugendlicher. Kirchenmusik und Diakonie, Bildungsarbeit und Liturgie, gesellschaftliche Kontroversen, theologische Fragen und unzählige Gottesdienste, all das durfte ich begleiten, und dabei wurde ich reich beschenkt.

Als geistliche Leitung im Kirchenkreis Ronnenberg seit 2014 hat mein Talar mich auf Einführungen und Verabschiedungen begleitet sowie auf Tauffeste, in Weihnachtsgottesdienste und Corona-Zoom-Andachten. Nicht dabei war der Talar bei den vielen Gremiensitzungen, bei schwierigen Entscheidungen und Diskursen, bei Wahlen und Kampfabstimmungen, bei Visitationen, in Aufarbeitungsprozessen und Krisengesprächen.

Ich danke allen Menschen, die mich begleitet haben und die ich begleiten durfte. Wem ich wehgetan habe, den/die bitte ich um Verzeihung. Wer sich von mir als Superintendentin anderes gewünscht hätte, als ich geben konnte, der/die sei auf den/die Nachfolger/-in gespannt. Ich war sehr gern im Kirchenkreis Ronnenberg, habe gern ein Stück Ihres Weges geteilt und war dabei bemüht, das kirchliche Leben nach meinen Möglichkeiten gut zu unterstützen. Ich bin dankbar für die verlässliche Begleitung meiner Arbeit durch viele Ehren- und Hauptamtliche. Ich fühle mich hier im Kirchenkreis immer gut getra-

Der hannoverschen Malerin Öznur Cansever geht es darum, Frauen aus unseren oftmals eingefahrenen Blicken zu befreien.

Wir dürfen gespannt sein auf den **Kunstgottesdienst mit Vernissage am Sonntag, 25.01.2026 um 10.30 Uhr** im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde. Auch ein Gespräch mit der Künstlerin wird möglich sein.

Zusätzlich findet **am Sonntag, 22.03.2026, zum Abschluss eine Finissage ab 9.30 Uhr** in Kooperation mit dem Projekt Gemeinsam gegen Antisemitismus als **Brunch mit Themengespräch zur Ausstellung** statt. Ein kurzer Gottesdienst schließt sich um 11.30 Uhr an.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Ulrike Mischerikow  
Arbeitskreis Kunst und Kultur

## Ausblick: OYA in Ronneberg!

Der nächste **Ronnenberger Abend** wird im Februar 2026 stattfinden.

Eingeladen ist die **Band OYA**, die das Publikum mit Latin-Soul-Musik begeistern wird. Wer also einen groovigen Abend erleben möchte, ist herzlich dazu eingeladen: am **20. Februar um 19 Uhr** im Gemeindehaus der Michaeliskirchengemeinde, Einlass ab 18 Uhr. Nähere Infos dazu in der nächsten „Kontakte“-Ausgabe.



Foto: Marklein

gen und in Herausforderungen nicht allein gelassen.

Ich wünsche den Menschen im Kirchenkreis Ronnenberg, dass sie weiter von Gottes gutem Geist getragen und gesegnet in die Zukunft gehen. Ich wünsche den Gremien in Gemeinden, Regionen und im Kirchenkreis, dass sie den Schatz des Evangeliums bewahren helfen und Strukturen schaffen, in denen Kirche mit ihrer Botschaft am Puls der Zeit und nah bei den Menschen ist.

**Am 7. Dezember um 15 Uhr werde ich in der Michaeliskirche in Ronnenberg verabschiedet.** Mein Talar und ich ziehen dann nach Cuxhaven. Dort werden mein Mann und ich zukünftig leben.

Bleiben Sie – behütet!

F. Hartmann





**Machen Sie mit bei der Spendenaktion für das**



Das Familienzentrum Empelde steht im Mittelpunkt einer besonderen Spendenaktion, zu der die Calenberger Stiftung aufruft:

**100 Personen** (oder Gruppen), die einmalig **100 Euro** für die Arbeit und Unterstützung des Familienzentrums spenden. Bis Ostern 2026 möchte die Stiftung so 10.000 Euro an die Einrichtung übergeben, um die Vielfalt der Angebote wie Schach für Kinder, Spielgruppen, Vater-Kind-Nachmittage, Feste über das Jahr und vieles mehr zu fördern.

**Sie möchten nicht alleine spenden?**

Fragen Sie Freunde und Bekannte, um gemeinsam zu spenden. Auch kleinere Spenden sind willkommen.

**Spendenkonto**

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Ronnenberg  
Kontonummer: DE58 5206 0410 0006 6066 01  
Verwendungszweck: 191143  
Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Aktuelles und Eindrücke aus dem Familienzentrum auf Instagram:

[www.instagram.com/familienzentrum\\_empelde/](https://www.instagram.com/familienzentrum_empelde/)



**Klön- un Spelstuu**  
im Gemeindehaus Michaelisgemeinde

**Wann?**  
Mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr am  
03.12., 10.12. & 17.12.  
07.01. & 21.01.  
04.02. & 18.02.  
04.03. & 18.03.  
01.04.

**Wo?**  
Gemeindehaus der Michaelisgemeinde Ronnenberg (Am Kirchhofe 4d)

Ev.-luth. Michaeliskirchengemeinde Ronnenberg  
Calenberger Diakoniestiftung

**„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria**

**KIRCHENKREIS**

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Wir Frauen in der Region Ronnenberg feiern mit und gestalten am 6. März 2026 um 19:00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus (Deisterstraße 12 in Ronnenberg).



Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Dafür sind drei Vorbereitungstreffen geplant:

**1. Treffen** am 26.01.2026, 19:00 bis 20:30 Uhr, in St. Thomas Morus: „Kennenlernen“ des Landes Nigeria.

**2. Treffen** am 10.02.2026, 19:00 bis 20:30 Uhr, in St. Thomas Morus: Gottesdienstvorbereitung.

**3. Treffen** am 05.03.2026 ab 18:00 Uhr in St. Thomas Morus: Aufbau und Kochen für den Gottesdienst am 06.03.2026.

Wir freuen uns, wenn du den Weltgebetstag 2026 mitgestaltest und mitfeierst!

**Kontakt:** Rebecca Schoppe  
**E-Mail:** [rebecca.schoppe@evlka.de](mailto:rebecca.schoppe@evlka.de)  
**Tel.:** 0171 4049848



**Spiekeroogfreizeit 2026**

**KIRCHENKREIS UND HANNOVER**

„Geschichten aus der Bibel, die unser Leben berühren“ ist der Titel einer Freizeit für Gemeindeglieder zwischen 55 und 77 Jahre im Kirchenkreis Ronnenberg und in Hannover. Das Programm wechselt zwischen meditativen Wanderungen, Gesprächen in der Gruppe und viel Freizeit.

**Unterkunft:** Haus Winfried auf der Insel Spiekeroog  
**Zeitraum:** 12.07.-17.07.2026  
**Kosten** (Übernachtung und Vollpension) pro Person  
→ im Einzelzimmer: 600,00 Euro  
→ im Doppelzimmer: 510,00 Euro  
**Anfahrt und Kurtaxe** wird von den Teilnehmenden selbst organisiert.  
**Leitung:** Pastor i.R. Jürgen Kemper und Pastorin i.R. Konstanze Lange  
**Anmeldung bis 31.01.2026** per Mail an [juergenkemper29@gmail.com](mailto:juergenkemper29@gmail.com)



**KIRCHENKREISAMT IN RONNENBERG**

FÜR DIE EV.-LUTH. KIRCHENKREISE LAATZEN-SPRINGE UND RONNENBERG

Im Kirchenkreisamt für die Ev.-luth. Kirchenkreise Laatzen-Springe und Ronnenberg ist eine Stelle zur

**Ausbildung zur/zum Verwaltungs-fachangestellten (m/w/d) zum 1. August 2025** zu besetzen.

Alle Information online unter <https://gqr.sh/2kwk> – oder einfach den QR-Code scannen.



**Wir suchen dich!!!**



Foto: Privat

**Gruppen und Kreise**

**GESPRÄCHSKREISE**

**EMPELDE**

**Frauenkreis**  
Gemeindebüro, Tel. 05112604750

**RONNENBERG**

**Hauskreis**  
Familie Tänzer; Tel. 051097331  
**Hauskreis für Frauen ab 50**  
Gabi Stein, Tel. 0177 1541936

**LINDERTE**

**Treffpunkt „Kontakte“**  
Elena Vetter, Tel. 051093551  
Christiane Hische, Tel. 051092225

**WEETZEN**

**Aktive Seniorinnen**  
Lilo Dudek, Tel. 051092059

**BESUCHSDIENST**

**EMPELDE**

**Besuchsdienstkreis**  
Rosemarie Dettmer, Tel. 0511467334

**RONNENBERG**

**Geburtstags-Besuchsteam**  
Reinhard Träder, Tel. 05109 1201

**GEMEINSAM ESSEN**

**EMPELDE**

**Offener Mittagstisch für alle**  
Gemeindebüro, Tel. 05112604750

**RONNENBERG**

**Michaelisfrühstück**  
Gemeindebüro, Tel. 05109 519547,  
[kg.ronnenberg@evlka.de](mailto:kg.ronnenberg@evlka.de), oder  
Doris Peckmann, Tel. 05109 9292

**CHÖRE, MUSIKGRUPPEN, KUNST**

**EMPELDE**

**Chor Cantate**  
Heiner Dettmer, Tel. 0511467334

**RONNENBERG**

**Flötenkreis**  
Gabi Stein, Tel. 0177 1541936

**Posaunenchor**

Ulrike Fürstenberg, Tel. 05108 8782427

**Seniorenbläserkreis**

Rudolf Neumann, [Rudolf-Neumann@web.de](mailto:Rudolf-Neumann@web.de)

**Arbeitskreis Kunst und Kultur**

Clemens Bernhard, Tel. 0176 57609767,  
[clemens.bernhard@hotmail.de](mailto:clemens.bernhard@hotmail.de)

**WEETZEN**

**LinCanto (Frauenchor)**  
Sandra Beil, Tel. 05109 3420

**FAMILIEN**

**EMPELDE**

**Familienzentrum**  
Nancy Hochwald, Tel. 0157 31569598,  
[familienzentrum.empelde@evlka.de](mailto:familienzentrum.empelde@evlka.de)

**RONNENBERG**

**Malibu-Babykurse**  
Tanja Tammert, Tel. 05109 515531

**KONFIRMANDENARBEIT**

**REGION**

**Kontakt**  
Philipp Lerke, Tel. 0176 17076404,  
[philipp.lerke@evlka.de](mailto:philipp.lerke@evlka.de)



## 5 Fragen an Joachim Richter

Der Leiter des Kirchenkreisamtes geht Anfang 2026 in den Ruhestand.

**Wie lang waren Sie tätig auf dem Kirhhügel?**  
Wollen Sie das in einer Zahl hören? 32 Jahre und 5 Monate. Ich glaube es selber kaum.

**Was macht denn ein Leiter des Kirchenkreisamtes?**

Das ist eine gute Frage. Das weiß ich bis heute nicht, aber die Tage waren mehr als gefüllt. Die Leitung wurde mir 2003 übertragen: Leitung des Amtes mit den vielen Mitarbei-



leistet Verwaltungshilfe für 50 Kirchen-, Kapellen-, Gesamtkirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände in zwei Kirchenkreisen, für den Diakonieverband Hannover-Land und seine circa 50 Einrichtungen und Projekte und den Kindertagesstättenverband Calenberger Land mit seinen 17 Kindertagesstätten: das Kirchenkreisamt.

Foto: C. Bernhard

tenden, Zusammenführen der unterschiedlichen Sachgebiete, Personalakquise und -entwicklung, Rahmen für die Arbeit sicherstellen und Entscheidungen treffen in nicht so eindeutigen Angelegenheiten; Kontakt zur Landeskirche und anderen Ämtern, Rechtskontrolle und Aufsicht, na ja, und alles, was so dazugehört. Gelingen ist es dann, wenn von außen das Amt als eine Einheit wahrgenommen wird, eben „das Kirchenkreisamt“.

Mir war immer wichtig, die Entwicklung von Kirche zu begleiten und möglich zu machen. Der Verwaltung wird oft das starre Festhalten an Recht und Ordnung unterstellt. Ordnung ist wichtig und Orientierung. Aus dieser Ordnung heraus zu entwickeln, ist eine immer wieder spannende Aufgabe, die ich versucht habe anzunehmen.

**Gibt es Begebenheiten oder Ereignisse in Ihrem Arbeitsleben, die Sie besonders gern in Erinnerung behalten?**

Was ich besonders schätzte, war der Ausgleich in meinem Arbeitsalltag zwischen den verfasst-kirchlichen Gremien und Strukturen und der Arbeit als Vorstand und Geschäftsführer in den diakonischen Einrichtungen.

Wie schnell in den diakonischen Einrichtungen Entscheidungen gefällt und umgesetzt

Das Interview musste für die Printausgabe gekürzt werden. Online steht es in voller Länge zur Verfügung:



<https://gqr.sh/KMDP>



Foto: Joachim Richter

werden konnten, lernte ich schnell schätzen und es gab mir die Geduld, die Langsamkeit kirchlicher Strukturen auch schätzen zu lernen und vor allem auszuhalten.

**Sie waren maßgeblich beteiligt am Aufbau des Hospizes in Barsinghausen. Was lag Ihnen daran am Herzen?**

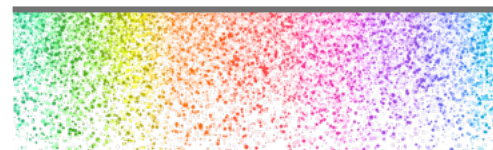
Als wir im Kirchenkreis Ronnenberg erstmals Konzepte für unsere kirchliche Arbeit erstellten, war in dem Konzept für Diakonie der Wunsch nach einem stationären Hospiz enthalten. Das habe ich als Auftrag empfunden. In der Vorstellung natürlich viel kleiner als jetzt das Hospiz in Barsinghausen. Dann fragte das Ehepaar Wildhagen für den Erhalt und die Sanierung des ehemaligen Anna-Forcke-Stiftes ein Konzept an. Dieses Haus, in seiner Tradition als Schwesternwohnhaus des Henriettenstiftes, das Gebäude an sich und die Lage: Was liegt näher, als dort ein Hospiz entstehen zu lassen?

Und ich gebe zu, ein bisschen Wahnsinn oder viel Optimismus gehörte schon dazu. Die Arbeit im Evangelischen Hospiz, die jetzt dort geleistet wird, hat dem recht gegeben.

**Jetzt gehen Sie in den Ruhestand, der Sie hoffentlich noch länger aktiv sein lässt. Haben Sie schon eine Vorstellung, was Sie in drei Monaten machen?**

Mit der Kirchenpost habe ich dieses Jahr eine Karte meiner Kirchengemeinde und der Landeskirche zum Eintritt in den Ruhestand bekommen. Neben der Einladung, mich in der Gemeinde zu beteiligen, hat der Landesbischof die Karte betitelt mit „Endlich Zeit für alles, was ich liebe“. Dem werde ich folgen.

## Kinder und Familien



Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

**Anja Marquardt**

Tel. 0176 15195488

[anja.marquardt@evlka.de](mailto:anja.marquardt@evlka.de)



Foto: privat

*Jetzt wieder ein dynamisches Duo*

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

**Frederike Flathmann**

Tel. 0176 15195485

[frederike.flathmann@evlka.de](mailto:frederike.flathmann@evlka.de)

[@evlka.de](https://www.kjdronnenberg.de)

[@kigo\\_ronnenberg](https://www.kjdronnenberg.de)



Foto: privat

*Willkommen zurück, Frederike!*

### Neuer Diakon

**EMPELDE UND REGION**

Kürzlich fand ein Bewerbungsgespräch mit einem Interessenten für die Diakonienstelle statt, die jeweils zur Hälfte für die Stadtteilarbeit in Empelde mit dem Familienzentrum sowie für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg als Vertretung für die Elternzeit von Frederike Flathmann zuständig sein soll. Dieses Gespräch war sehr vielversprechend, und wir hoffen, ihn in der nächsten Ausgabe vorstellen zu können.



### Komm zum Krippenspiel!

**RONNENBERG**

Sei dabei und entdecke deine schauspielerischen Talente. In einer lustigen Gruppe bereitet Diakonin Anja Marquardt mit allen interessierten Kindern das Krippenspiel für Heiligabend, 15:30 Uhr, vor. Immer mittwochs, 16:00–17:00 Uhr, in der Michaeliskirche in Ronnenberg.



### Kinderschaukasten

**RONNENBERG**

Habt ihr schon den Schaukasten für Kinder entdeckt? Ihr findet ihn, wenn ihr von der Kirche in Richtung Gemeindehaus geht, links am Gebäude. Ein Blick hinein lohnt sich: neben aktuellen Infos gibt's da immer wechselnd den „Witz der Woche“. Schaut mal vorbei!

Fotos: C. Bernhard (2)



[www.kjdronnenberg.de](http://www.kjdronnenberg.de)

### Spaß am Dienstag

**RONNENBERG**

Die Michaelisgemeinde Ronnenberg bietet für alle Kinder im Alter von circa 6 bis 12 Jahren Spaß am Dienstag an.

Hast du Lust auf einen fröhlichen Spielesonntag mit viel Spaß, Bewegung, Musik, kreativem Bauen und vielem mehr zusammen mit anderen Kindern? Dann komm doch allein oder mit deinen FreundInnen einfach mal beim „Spaß am Dienstag“ vorbei. Heike Otremba und Team freuen sich auf dich!

Wir treffen uns **immer dienstags** (außer an Feiertagen und in den Ferien) von **16:30 bis 18:00 Uhr** im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) in Ronnenberg.

**Die nächsten Termine:**

02.12., 09.12., 16.12.

13.01., 20.01., 27.01.

**Kontakt:** Heike Otremba, E-Mail:

[heike@otremba-net.de](mailto:heike@otremba-net.de), Tel. 05109 5630556

### Eltern-Kind-Angebot

**WEETZEN**

In Weetzen gibt es ein neues Eltern-Kind-Angebot, das jeden **Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr** stattfindet.

**Für Fragen und Anmeldungen:**

Rebecca Schoppe,

E-Mail: [rebecca.schoppe@evlka.de](mailto:rebecca.schoppe@evlka.de),

Tel. 0171 4940848





## Gedanke zur Jahreslosung für 2026: „Siehe, ich mache alles neu!“



Nicht mit Lärm, nicht mit Macht, sondern leise wächst das Neue heran.  
Wie der erste Hauch des Morgens, der die Dunkelheit vertreibt.  
Vielleicht spüren wir es nicht sofort – doch Gott ist schon am Werk.  
Inmitten des Alten keimt das Neue.  
„Ich mache alles neu“ – kein Mensch kann das versprechen.  
Wir alle tragen Brüche, Verluste, Schatten in uns. Und doch weckt dieses Wort eine Hoffnung in uns, dass nichts ewig zerbrochen bleibt.  
Das Alte wird nicht einfach ausgelöscht. Es wird verwandelt, geheilt, durchlichtet.  
So, wie Wunden zu Narben werden –

Spuren des Schmerzes, die zugleich Zeugnisse der Heilung sind. Gott macht neu – nicht, indem er löscht, sondern indem er erlöst.  
Die Jahreslosung beginnt mit einem Ruf zur Achtsamkeit: Siehe! Schau hin, nimm wahr, was wächst, was heilt, was sich wandelt. Vielleicht ist das Neue schon da – in einem Lächeln, in einem Schritt der Versöhnung, in einem kleinen Mut, wieder zu hoffen.  
In die Unruhe unserer Welt hinein spricht Gott: „Ich mache alles neu.“  
Nicht „du musst“ – sondern „ich mache“.  
Das Neue ist Geschenk.  
Wir dürfen loslassen, vertrauen und empfangen.

## Taufest am Pfingstmontag

Am 25. Mai 2026 soll wieder ein großes ökumenisches Taufest in unserer Region stattfinden, entweder auf dem Johanneshof in Wettbergen oder auf dem Kirchhügel in Ronnenberg, wo Kinder – aber auch Jugendliche und Erwachsene – im Grünen an einem Brunnen oder Bach getauft werden können. Wir halten Sie auf dem Laufenden ...

**Taufen**

**Trauungen**

**Beerdigungen**

Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien in der Online-Ausgabe der „Kontakte“ nicht veröffentlicht.

Foto: C. Bernhard

## Wasser und Kraft für die Zukunft

### Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffe es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazukaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und

ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.



Foto: Siegfried Modola

## Adressen, Ansprechpersonen

### EV.-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE EMPELDE

Pastor Andreas Ströble (Vakanzvertretung)  
Küsterin Ludmilla Kühl  
Tel. 051154308606

### JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE

Astrid Nistahl  
Tel. 05112604752  
[kts.johannes.empelde@evlka.de](mailto:kts.johannes.empelde@evlka.de)

### FAMILIENZENTRUM

Nancy Hochwald  
Tel. 015731569598  
[familienzentrum.empelde@evlka.de](mailto:familienzentrum.empelde@evlka.de)

### STADTTEILMUTTER EMPELDE

Dorota Wellner  
Tel. 01719844382  
[stadtteilmutter-empelde@gmail.com](mailto:stadtteilmutter-empelde@gmail.com)

### JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE WETTBERGEN

Pastor Johannes Hagenah  
[johannes.hagenah@evlka.de](mailto:johannes.hagenah@evlka.de)  
Pastor Friedhelm Harms  
[friedhelm.harms@evlka.de](mailto:friedhelm.harms@evlka.de)

### EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHENGEMEINDE RONNENBERG

#### KAPELLENGEMEINDE IHME-ROLOVEN

Pastor Andreas Ströble  
[andreas.stroeble@evlka.de](mailto:andreas.stroeble@evlka.de)  
Mobil 0174 7457743  
Tel. 05108 9234046  
Küster Hannes Pieper  
Tel. 01715552377  
Küster Finn Wolf  
Tel. 016094410385

#### Regionales Gemeindebüro Empelde und Wettbergen, Gun Wittrin

Hallerstraße 3, 30952 Empelde, Mi. 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr,  
Tel. 05112604750, [kg.johannes.empelde@evlka.de](mailto:kg.johannes.empelde@evlka.de)  
An der Kirche 23, 30457 Hannover, Mo., Do. u. Fr., 10–12 Uhr, Di. 16–18 Uhr,  
Tel. 051159093630, [kg.wettbergen@evlka.de](mailto:kg.wettbergen@evlka.de)

#### Regionales Gemeindebüro Ronnenberg und Weetzen, Frauke Grote

Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg, Di. 15–17 Uhr, Fr. 10–12 Uhr,  
Tel. 05109 519547, [kg.ronnenberg@evlka.de](mailto:kg.ronnenberg@evlka.de)  
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Weetzen, Do. 15–17 Uhr,  
Tel. 05109 525513, [kg.weetzen@evlka.de](mailto:kg.weetzen@evlka.de)

### EV.-LUTH. VERSÖHNUNGS-KIRCHENGEMEINDE WEETZEN

#### KAPELLENGEMEINDE LINDERTE

@versoehnungskirche\_weetzen  
Pastorin Rebecca Schoppe  
[rebecca.schoppe@evlka.de](mailto:rebecca.schoppe@evlka.de)  
Tel. 01714940848  
Gemeindebüro: Tel. 05109 525513  
Küsterin Weetzen Bärbel Schiele  
Tel. 0176 83615480  
Küster Linderte Malte Vetter  
[malte.vetter@gmx.de](mailto:malte.vetter@gmx.de)

### DIAKONINNEN/DIAKONE

Frederike Flathmann  
Tel. 05109 5195822  
[frederike.flathmann@evlka.de](mailto:frederike.flathmann@evlka.de)

Anja Marquardt  
Tel. 05109 5195822  
[anja.marquardt@evlka.de](mailto:anja.marquardt@evlka.de)

### KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff  
Tel. 05109 519586  
[helge.bechtloff@evlka.de](mailto:helge.bechtloff@evlka.de)  
Diakon Philipp Lerke  
Tel. 0176 17076404  
[philipp.lerke@evlka.de](mailto:philipp.lerke@evlka.de)

### DIAKONISCHES BERATUNGSZENTRUM

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg  
[www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie](http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie)  
[dw.ronnenberg@evlka.de](mailto:dw.ronnenberg@evlka.de)

### EVANGELISCHES HOSPIZ

Milena Köster  
[info@hospiz-barsinghausen.de](mailto:info@hospiz-barsinghausen.de)  
[www.hospiz-barsinghausen.de](http://www.hospiz-barsinghausen.de)

### BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN AN DIE KIRCHENGEMEINDEN

Kirchenkreisamt Ronnenberg  
IBAN: DE66251933310400009900  
BIC: GENODEF1PAT  
Volksbank Pattensen

Verwendungszweck: Tragen Sie **bitte immer** die Kirchengemeinde Ihrer Wahl ein („KG Empelde“, „KG Ronnenberg“, „KG Ihme-Roloven“, „KG Weetzen“, „KG Linderte“,

„KG Wettbergen“) und gegebenenfalls den genauen Bestimmungszweck Ihrer Zuwendung (zum Beispiel „Kindergottesdienst“).

**Hinweis:** Der Verwendungszweck ist wichtig, weil es nur ein Empfängerkonto für den ganzen Kirchenkreis gibt! Bei einem ungenauen Verwendungszweck kann Ihre Spende nicht korrekt zugeordnet werden.



# Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 · 30989 Gehrden

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unterstützung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

## WERNER KINDEL HEIZUNG · LUFTUNG · SANITÄR **wk** GMBH

In der Beschen 2 · 30952 Ronnenberg OT Empelde  
Telefon (05 11) 46 36 86 · Telefax (05 11) 4 34 06 36

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto von Brot für die Welt  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online  
spenden: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



## Diakonie Sozialstation Barsinghausen - Ronnenberg

Diakonie ist Nächstenliebe!

Wir pflegen und versorgen Sie zu Hause: Ihr ambulanter Pflegedienst von Barsinghausen bis Empelde

Wenn Sie Interesse für sich selbst, für einen Angehörigen oder Nachbarn haben, rufen Sie uns an: (0 51 05) 51 67 67

[www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de](http://www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de)



## Physiotherapie

Praxisgemeinschaft Hübner / Süring



in Empelde

Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpäckung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunkturmassage n. Penzel etc.

Termine nach Vereinbarung

Am Rathaus 9  
30952 Ronnenberg, OT Empelde  
Tel.: 0511 - 4 75 54 33

**AUS LIEBE ZUM LEBEN**

**Johanniter-Haus Empelde**

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege
- Mittagstisch

Berliner Straße 27  
30952 Ronnenberg  
Tel. 0511-4603-0  
[info-empelde@jose.johanniter.de](mailto:info-empelde@jose.johanniter.de)

## LINDENHOF gemeinsam leben...

zentral in Ronnenberg

- nahe der Michaeliskirche

Suchen Sie für sich oder für Ihre

Angehörige einen Altersruhesitz?

Wollen Sie ein selbstbestimmtes

Leben in Ihrer 1- oder 2-

Zimmerwohnung (ca. 30-68m<sup>2</sup>)

führen,

dabei doch nicht allein sein,

außerdem rund um die Uhr Betreuung

und verlässliche Hilfe finden?

Dann rufen Sie uns an:

Tel: 05109 - 514080

Mobil: 0170 - 4842753

Lindenhof Ronnenberg, Hagentor 5,

30952 Ronnenberg

## KANDELHARDT

Dacharbeiten  
Abdichtungen  
Fassadenbau  
Wärmeschutz  
Bauklempnerei



Telefon (05108) 64 27 888

Rudolf - Diesel - Str. 5

30989 Gehrden



Gott spricht: Euch aber, die ihr  
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen  
die Sonne der Gerechtigkeit und  
Heil unter ihren Flügeln.

Monatsspruch DEZEMBER 2025

MALEACHI 3,20

**Maler**  
Malermester  
Andreas Gottermann  
Tel. 0511 / 920 14 68  
[www.gottermann.de](http://www.gottermann.de)

**Andrea Nolte** *hilft*  
in Privathaushalten  
und Unternehmen.  
0174 48 81 543 · 30974 Wennigsen  
[info@andrea-nolte-hilft.de](mailto:info@andrea-nolte-hilft.de) · [andrea-nolte-hilft.de](http://andrea-nolte-hilft.de)

Offen,  
zuverlässig und  
von Mensch zu  
Mensch für Sie da

Wenden Sie sich einfach  
an uns - wir begleiten Sie  
im Trauerfall & bei der  
Bestattungsvorsorge

**SCHRAMM**  
BESTATTUNGEN

S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin  
Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg  
0 51 09 / 51 59 59  
[info@schramm-bestattungen.de](mailto:info@schramm-bestattungen.de)  
[www.schramm-bestattungen.de](http://www.schramm-bestattungen.de)

## Severin

Sanitär und Heizung GmbH

Meisterbetrieb seit  
über 40 Jahren

[Sanitär] [Heizung]  
[Solartechnik]

- Badsanierung aus einer Hand
- Regenwassernutzung
- Moderne Bäder
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Trinkwassertechnik
- Gas- und lheizungen
- Abwassertechnik
- Wartungsdienst
- Pumpensysteme
- Kundendienst / Notdienst
- Neubau und Altbausanierung
- Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn  
Stettiner Straße 13 · 30952 Ronnenberg  
Tel. 05109 / 7207 · Fax 05109 / 515839  
[www.severin-shk.de](http://www.severin-shk.de)

Was schenkt man einem Engel?

Sie möchten Ihrem Sonnenschein die Zukunft finanziell erleichtern? Dann ist die Concordia Zukunftsvorsorge ideal.

Generalagentur Tobias Triebel  
Eulenflucht 10 · 30952 Ronnenberg  
Tel. 0 51 09 / 56 43 89

**CONCORDIA**  
Versicherungen

**MF FISCHER**  
Malerfachbetrieb  
Am Hirtenbach 5 · 30952 Ronnenberg  
Tel. (0 51 09) 96 99 · [info@malermester-juergenfisher.de](mailto:info@malermester-juergenfisher.de)

## Haus am Hirtenbach

SENIORENHEIM

- Familiäre Betreuung
- 60 Ein- und Zweibettzimmer mit Balkon
- Wohnanlage im gemütlichen Landhausstil
- Ruhige und zentrale Lage im Ortskern von Ronnenberg



Haus am Hirtenbach GmbH  
Kolberger Straße 12  
30952 Ronnenberg  
Telefon (05 109) 51900  
E-Mail: [Info@haus-am-hirtenbach.de](mailto:Info@haus-am-hirtenbach.de)  
[www.haus-am-hirtenbach.de](http://www.haus-am-hirtenbach.de)

## Diakonie Beratungszentrum Am Weingarten 1

30952 Ronnenberg

Allgemeine Sozialberatung  
Schwangeren- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung  
Tel. 05109 5195 43

Kurenvermittlung

Tel. 05109 5195 11

Schuldnerberatung:

Tel. 05109 5195 827

Bin da! Gemeinsam durch die

ersten Lebensjahre

Tel. 0160 2482968

[www.cordes-bestattungen.de](http://www.cordes-bestattungen.de)

# FÜR EIN GUTES ENDE.

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.  
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht  
unter **0511 / 46 44 45**



BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen | Lügenfeldstr. 8  
30952 Ronnenberg-Empelde

## Ob flach oder steil, für's Dach Fa. Beil

Beil-Bedachungen GmbH-Ronnenberg  
Tel.: 05109 / 52020

Aktiv im Alter und nicht allein!

Senioren helfen Senioren  
Für alle Bürger ab 60 Jahren: Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.

SENIORENBEIRAT Ronnenberg  
0177 - 6 400 185 von Mo - Fr 10 - 12 Uhr oder AB

Herzlich Willkommen  
im Dorfgemeinschaftshaus Vörie  
Landwehrstr. 3 Tel.: 0172-54 13 706

Familienfeiern & Veranstaltungen

**DAECKE**  
MALERMEISTER

Im Südfeld 50 - 30952 Ronnenberg  
Tel. 05109.515774  
Mobil 0171.2149397

Meisterbetrieb der Maler und Lackierer-Innung

**AHRBERG**  
Bau- und Möbeltischlerei

Fritz Ahrberg  
Tischlermeister

- Fenster u. Außentüren in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Holzfußböden
- Holztreppe
- Reparaturdienst

Humboldtstraße 12  
30952 Ronnenberg/Weetzen  
Tel. (05109) 23 64  
[www.tischlerei-ahrberg.de](http://www.tischlerei-ahrberg.de)  
Handwerk rund um Holz und Kunststoff

**Diakonie Lädchen**

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Geschirr, Töpfe, Leuchter, Spielzeug, Vasen, Küchengeräte, Schmuck, Uhren, Besteck, Accessoires, Schnick-Schnack, Lampen

Nenndorfer Straße 63  
30952 Ronnenberg-Empelde  
Telefon: 0511 - 7616 977

Sachspendenannahme  
Mittwochs 18.30 - 19.30 Uhr  
Am Weingarten 1 (Eingang vom Parkplatz)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg  
V.i.S.d.P.: Andreas Ströble  
Kontakt: [Kontakte.Ronnenberg@evlka.de](mailto:Kontakte.Ronnenberg@evlka.de)

Redaktion: Clemens Bernhard, Frederike Flathmann, Antje Haeseler, Rebecca Schoppe, Andreas Ströble

Layout: Redaktionsteam; Canva.com  
Auflage: 2400 Stück  
Druck: LINUS WITTICH Medien KG  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.12.2025